

# Blick in die Zeitschriften

Autor(en): **Böni, Otto**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **45 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Blick in die Zeitschriften

### *Hinweise*

Eine größere Arbeit von Peter Anders, der sich mit der «Bevölkerungsexplosion» und deren bedrohlichen Auswirkungen auseinandersetzt, bildet das Hauptthema der Aprilnummer der österreichischen Gewerkschaftsmonatsschrift «Arbeit und Wirtschaft». Peter Anders hat sich bereits in einer früheren Nummer der gleichen Zeitschrift (9/1964) ausführlich mit der Ernährungslage (Hunger in der Welt) auseinandergesetzt. Der Autor zeigt zuerst anhand von Statistiken das rasche Wachstum der Weltbevölkerung, hierauf untersucht er die Folgen dieser Bevölkerungsexplosion für die Entwicklungsländer und ihre Ursachen. «Familienplanung – ein mögliches Kontrollmittel?» heißt die Überschrift seines nächsten Kapitels. Anschließend untersucht er den Einfluß der Religionen, um dann auf die internationalen Aktionen zu sprechen zu kommen. Im Schlußteil seiner Arbeit behandelt Peter Anders die Aussichten einer weitverbreiteten Geburtenregelung. Das hier von «Arbeit und Wirtschaft» behandelte Thema ist für die gesamte Menschheit von enormer Bedeutung, hängt doch das Gedeihen der kommenden Generationen weitgehend von der Lösung dieses Problems ab.

In Heft 211 des «Monats» findet der Leser eine Arbeit von Kurt Johannsen mit der Überschrift «Starfighter und Mirage». Dieser Beitrag ist für den Schweizer Leser von besonderem Interesse, werden hier doch aus deutscher Sicht Vergleiche zwischen dem deutschen und dem schweizerischen Militärskandal gezogen. Heinz Paechter gibt in seinem Beitrag einen Überblick über den «,Neuen‘ Linksradikalismus in den USA» und vermittelt damit dem Leser aufschlußreiche Stimmungsbilder aus den vielen, oft sich bekämpfenden Linksgruppen der Vereinigten Staaten. Des weitern schreibt in diesem Heft der Schweizer Schriftsteller Hugo Loetscher über den portugiesischen Prediger und Dichter Antonio Vieira (1608 bis 1697).

Die im elften Jahrgang in Köln erscheinenden «Blätter für deutsche und internationale Politik» veröffentlichten in ihrer Aprilnummer einen Beitrag von Hans Heinz Holz zum Thema «Intelligenz und Mitbestimmung», Wilfried Daim zieht ein «Fazit des Konzils», Kurt Steinhaus äußert sich «Zur Vietnampolitik der USA und der Bundesrepublik», und Professor Ernst Wolf ehrt den bedeutenden Basler Theologen Karl Barth, der in diesem Monat seinen 80. Geburtstag feiert. Im Anhang dieses Heftes wird der Briefwechsel zwischen der SPD und der SED veröffentlicht.

Die «Schweizer Monatshefte» bringen in ihrer Doppelnummer März/April eine Reihe von politisch wertvollen Diskussionsbeiträgen zur Staatsauffassung

und zur Staatsreform. Dieses Themaheft enthält Beiträge von Walter Allgöwer, Karl Appert, Hans Conzett, Carl Doka, Peter Dürrenmatt, Paul Eisenring, Walter Hänggi, Karl Huber, Giuseppe Lepori, Karl Obrecht, Olivier Reverdin, Arthur Schmid, Leo Schürmann, Rainer Weibel, Karl Wick und Eduard Zellweger.

Otto Böni

## Letzte Wünsche

*Ich möchte gern noch einmal leben,  
noch einmal legen meinen Mund  
an diese Lüfte, die so schweben,  
an diese Wangen, rosig, rund.*

*Ich möchte gern noch einmal reisen,  
noch einmal gehn den hohen Pfad  
an diesen Wänden, diesen Schneisen,  
so schaurig tief, so kerzengrad.*

*Ich kann nicht lassen von den Schimmern  
die von den Küsten ziehn ins Meer,  
die Sehnsucht lockend aus den Zimmern  
noch jenseits weit, ins Ungefähr.*

*Ich kann nicht fassen, daß es endet,  
daß er, der Tod, mich je bezwingt,  
wo alles doch sich so verschwendet,  
die Quelle täglich neu entspringt.*

*Ich möchte gern des Schweren tragen,  
bleibt nur des Guten kostbar auch  
als Dank nach durchgestandenen Plagen  
ein Seufzer, ein verjüngter Hauch.*

*Ich möchte gern noch einmal steigen  
der Hoffnung nach bis an den Saum,  
bis durch den ganzen Weltenreigen,  
bis durch den Spiegel, durch den Traum.*

*Ich möchte gern noch einmal schauen,  
wie alles kommt, wie alles geht,  
und hätte gern soviel Vertrauen,  
daß einmal einer es versteht.*

Martin Kessel